

# BiSEd-Forum

Entwicklung | Innovation | Forschung

## Veranstalter\*innen im Wintersemester 2023/24:

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper, Dr. Carolin Dempki und Prof. Dr. Thomas Rottmann

## Weitere Informationen:

Im **BiSEd-Forum – Entwicklung | Innovation | Forschung** erhalten Sie spannende Einblicke in aktuelle schul-, unterrichts- und professionsbezogene Forschung in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften sowie in innovative Ansätze der Lehrkräftebildung.

Das BiSEd-Forum steht allen Interessierten offen. Nutzen Sie den Raum und die Zeit, die das BiSEd-Forum bietet, für einen fachübergreifenden Austausch über (universitäre) Aktivitäten, Innovationen und Entwicklungen im Kontext der Bielefelder Lehrer\*innenbildung.

Eine vorherige Anmeldung per Mail via [bised-forschung@uni-bielefeld.de](mailto:bised-forschung@uni-bielefeld.de) ist nur dann erforderlich, wenn Sie eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Termine benötigen. Melden Sie sich in dem Fall bitte rechtzeitig vorher an.

Das BiSEd-Forum findet im Wintersemester 2023/24 in X-B2-103 statt; eine digitale Teilnahme ist auf Nachfrage via Zoom möglich.

Das BiSEd-Forum finden Sie als aktuelle Lehrveranstaltung auch im eKVV.

Nähere Informationen zum Format finden Sie auf der Website des BiSEd-Forums! Dort finden Sie auch das aktuelle Programm.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie die neue **Mailingliste des BiSEd-Forums** abonnieren.

Sollten Sie für Ihre Teilnahme am BiSEd-Forum einen Bedarf an Unterstützung oder Hilfsmitteln oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte zeitnah an die ständige Veranstalterin: Dr. Carolin Dempki (E-Mail: [carolin.dempki@uni-bielefeld.de](mailto:carolin.dempki@uni-bielefeld.de) oder Tel.: 0521/106-4244)

## **Das BiSEd-Forum im Wintersemester 2023/24**

Ein inhaltlicher Fokus des BiSEd-Forums im Wintersemester 2023/24 sind Kompetenzen angehender Lehrkräfte: von mathematischen und literalen Kompetenzen in der Studieneingangsphase über Diversitätssensibilität bzw. einen kompetenten fachdidaktischen Umgang mit Vielfalt, bis hin zur Data Literacy und Digitalitätskompetenz.

**Dienstag, 14.11.23, 14-16 Uhr, X-B2-103**

**„Mathematische und literale Kompetenzen in der Studieneingangsphase und die Bedeutung für das Lehramtsstudium – Konsequenzen aus dem Projekt „richtig einsteigen““**

Impulsgeber\*innen: Dr. Stefan Frieder Hopp/ Dr. Matthias Schmidt-Rubart und Jantje Witt/ Dr. Friederike Neumann

Moderation: Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper

**Donnerstag, 14.12.23, 12-14 Uhr, X-B2-103**

**„Diversität(ssensibilität) in den Fachdidaktiken“**

Impulsgeber\*innen: Prof. Dr. Katja Hoffmann und Prof. Dr. Lisa Stinken-Rösner

Moderation: Dr. Carolin Dempki

**Dienstag, 23.01.24, 14-16 Uhr, X-B2-103**

**„Daten- und Digitalitätskompetenz und ihre Bedeutung für das Lehramtsstudium“**

Impulsgeber\*innen: Dr. Pia Gausling/ Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper und Anne Trapp/ Dr. Anne Wernicke

Moderation: Prof. Dr. Thomas Rottmann

Dienstag, 14.11.2023, 14:15-15:45 Uhr, Präsenz-Termin in X-B2-103

---

**Impulsgeber\*innen:** Dr. Stefan Frieder Hopp/ Dr. Matthias Schmidt-Rubart und Jantje Witt/ Dr. Friederike Neumann

**„Mathematische und literale Kompetenzen in der Studieneingangsphase und die Bedeutung für das Lehramtsstudium – Konsequenzen aus dem Projekt ‚richtig einsteigen‘“**

Im ersten Impulsbeitrag berichten Dr. Stefan Frieder Hopp und Dr. Matthias Schmidt-Rubart von den Erfahrungen aus dem Teilbereich zu mathematischen Kompetenzen in der Studieneingangsphase. Anschließend thematisieren Jantje Witt für die Bildungswissenschaften und Dr. Friederike Neumann für die Geschichtswissenschaft die Erkenntnisse aus dem Teilbereich zur Entwicklung fachspezifischer literaler Kompetenzen (Lesen und Schreiben im jeweiligen fachwissenschaftlichen Kontext). Übergreifend soll im anschließenden Austausch der Transfer auf die Lehrer\*innenbildung und die Studieneingangsphase im Lehramt stattfinden.

**Dr. Stefan Frieder Hopp (Chemie)/ Dr. Matthias Schmidt-Rubart (Physik)**

**„Mathematik im Übergang Schule/ Hochschule“ - Erfahrungen und Nachwirkungen aus „richtig einsteigen“**

Von 2012 bis 2020 lief an der Universität Bielefeld das Projekt „richtig einsteigen“, unter anderem mit einem Teilbereich zu mathematischen Kompetenzen in der Studieneingangsphase. In diesem Zusammenhang wurden Vorkurse angepasst, mit einem Fokus auf der Aufarbeitung von defizitären Kenntnissen in der Schulmathematik. Auch wurden in mehreren Fakultäten semesterbegleitende Brückenkurse entwickelt und durchgeführt. Ein Fokus lag auf dem Üben neuer Techniken und Konzepte vor Ort, unter Anleitung und im Austausch der Studierenden untereinander. Offene Sprechstunden haben diese Angebote ergänzt. Die beteiligten Akteure der verschiedenen Fakultäten haben sich regelmäßig getroffen und so die Vernetzung der Fakultäten gefördert. In diesem Impulsvortrag wollen wir auch auf die Nachwirkungen von „richtig einsteigen“ eingehen. So wurden z.B. in der Chemie die entwickelten Angebote nachhaltig etabliert. Das Bewusstsein, dass man auf die

veränderten Gegebenheiten in der Schule reagieren muss, hat sich bei vielen Lehrenden verfestigt. So hat die Physik den Vorkurs nun als festen Bestandteil in das eigentliche Studium integriert.

**Jantje Witt** (Bildungswissenschaften)/ **Dr. Friederike Neumann**  
(Geschichtswissenschaft)

### **Richtig einsteigen mit literalen Kompetenzen – was bleibt?**

Von 2012 bis 2020 waren 14 Mitarbeiter\*innen im Bielefelder QPL-Projekt „LitKom“ beschäftigt. In unterschiedlichen Fakultäten und Abteilungen arbeiteten sie daran, Studierende bei der Entwicklung fachspezifischer literaler Kompetenzen (Lesen und Schreiben im jeweiligen fachwissenschaftlichen Kontext) zu unterstützen, Formen der Vermittlung zu entwickeln und zu etablieren. Was hat sich dabei gezeigt? Und was hat sich bewährt? Was ist von dieser Arbeit noch vorhanden?

Donnerstag, 14.12.2023, 12:15-13:45 Uhr, Präsenz-Termin in X-B2-103

---

**Impulsgeber\*innen:** Prof. Dr. Katja Hoffmann und Prof. Dr. Lisa Stinken-Rösner

**„Diversität(ssensibilität) in den Fachdidaktiken“**

Beide Impulsvorträge reflektieren entlang fachlicher Besonderheiten (Kunst und Physik) die Relevanz von Diversität in den Fachdidaktiken. Prof. Dr. Katja Hoffmann eruiert dabei für den Kunstunterricht die Möglichkeiten einer „differenzreflexiven Professionalisierung“; Prof. Dr. Lisa Stinken-Rösner zeigt wiederum die Möglichkeiten einer „diversitätssensiblen physikalischen Praxis“ auf. Die Impulse laden zum Transfer auf weitere Fächer und zur Diskussion der Bedeutung von Diversität *in den* Fachdidaktiken und *der* Fachdidaktiken ein.

**Prof. Dr. Katja Hoffmann** (Kunstpädagogik und Kunstvermittlung)

**»The danger of a single Story«.**

**Zu Fragen des Kanons und seinen Alternativen aus Perspektive der Fachdidaktik Kunst**

Kunstunterricht formiert sich nicht zuletzt in unterschiedlichen visuellen und sprachlichen Anordnungen, in einer jeweils relationalen, kontextgebundenen, damit auch situativen Praxis. Prägend sind dabei häufig kanonische Wissensordnungen. Sie forcieren Differenzbildungen und unterstützen Praktiken des Ein- und Ausschlusses. Der Impulsbeitrag geht vor diesem Hintergrund den Möglichkeiten einer „differenzreflexiven Professionalisierung“ aus fachdidaktischer Perspektive nach.

**Prof. Dr. Lisa Stinken-Rösner** (Physik und ihre Didaktik)

**Die “Mutter” aller Naturwissenschaften(?)**

**Zu Fragen der Vielfalt in Forschung und Lehre aus Perspektive der Fachdidaktik Physik**

Physikunterricht spricht oftmals noch ein vermehrt stereotypes Weltbild an, sei es durch die technische Konnotation oder der medial vorherrschenden Präsenz von weißen, männlichen (Haupt-)Charakteren. Ein diversitätssensibler Physikunterricht erfordert hingegen das Aushalten und die Aushandlung der Widersprüchlichkeit

zwischen Subjektorientierung und Fachlichkeit. Der Impulsvortrag geht vor diesem Hintergrund den Möglichkeiten einer diversitätssensiblen physikalischen Praxis aus fachdidaktischer Perspektive nach.

**Dienstag, 23.01.2024**, 14:15-15:45 Uhr, Präsenz-Termin in X-B2-103

---

**Impulsgeber\*innen:** Dr. Pia Gausling/ Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper und  
Anne Trapp/ Dr. Anne Wernicke

### **„Daten- und Digitalitätskompetenz und ihre Bedeutung für das Lehramtsstudium“**

Seit rund 2 Jahren ist an der Universität Bielefeld das fakultätenübergreifende Projekt „Bielefelder Lehrinnovationen für kollaborative Entwicklung digitaler Lehr-/Lernformate“ (BiLinked) ansässig. In diesem durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre finanzierten Projekt entwickeln und erproben Studierende und Lehrende gemeinsam digitale Lehr- und Lernformate. In vier Communities of Practice bearbeiten Studierende und Lehrende aus insgesamt zehn Fakultäten unterschiedliche thematische Schwerpunkte bei der Entwicklung innovativer digitaler Lehr- und Lernformate. In den beiden Impulsvorträgen werden sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse dieser Entwicklungen in den Blick genommen. Die Vermittlung von Data Literacy in der Hochschullehre steht dabei im Fokus des Impulsvortrages von Pia Gausling und Oliver Böhm-Kasper. Ein Ansatz zur kollaborativen Zusammenarbeit von Studierenden, Lehrkräften und Fachdidakter\*innen im Rahmen einer inklusionssensiblen Lehrerbildung wird von Anne Trapp und Anne Wernicke vorgestellt.

**Dr. Pia Gausling/ Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper** (Erziehungswissenschaft, AG12  
Forschungsmethoden)

### **Vermittlung von Data Literacy in der Hochschullehre – Das Potential von Storytelling in digitalen Selbstlerneinheiten**

Im Impulsvortrag möchten wir die Potenziale des digitalen Storytellings bei der Vermittlung von Data Literacy in der Hochschullehre vorstellen. Ausgehend von der weit rezipierten Data Literacy Definition nach Ridsdale et al. (2015) soll zunächst aufgezeigt werden, welche Kompetenzen Studierende erwerben sollten, um in einer zunehmend datendurchdrungenen Arbeits- und Lebenswelt souverän agieren zu können. Anschließend möchten wir der Frage nachgehen, inwieweit die Methode des

(digitalen) Storytellings geeignet erscheint, um Data Literacy Skills bei Studierenden zu entwickeln. Die Vorstellung unserer eigenen digitalen Selbstlerneinheiten ‚Mit Emma durch den Datendschungel‘ & ‚Mit Mika ins Forschungsfeld‘ veranschaulicht dabei die Anwendung des Storytelling-Ansatzes. Abschließend möchten wir Implikationen der dargestellten Überlegungen für die zukünftige Hochschullehre erörtern sowie Möglichkeiten einer Evaluation der Selbstlerneinheiten diskutieren.

**Anne Trapp/ Dr. Anne Wernicke** (BiLinked Projekt, Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg)

**Kollaborativ, phasenverbindend und digital - Das Seminar *Inklusionssensibler Unterricht in einer digitalen Welt***

In unserem Impuls stellen wir das bildungswissenschaftliche Seminar *Inklusionssensibler Unterricht in einer digitalen Welt* vor, das Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und Fachdidaktiker\*innen einen gemeinsamen Erprobungsraum bietet, um ihre Digitalitätskompetenz zu erweitern. Im Rahmen phasenverbindender und kollaborativ angelegter Unterrichtsplanung und -durchführung setzen sich diese "Tridems" theoretisch fundiert und praxisnah mit der Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen in einer digitalen Gesellschaft auseinander. Im Beitrag wird zunächst das Seminarkonzept vorgestellt, wobei der Fokus auf dem, dem Seminar inhärenten, pädagogischen Doppeldecker und dem DPACK-Modell liegt. Daran anschließend werden bisher im Seminar gesammelte Erfahrungen vor dem Hintergrund innovativer Hochschullehre vorgestellt und zur Diskussion gestellt.